Büchertisch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **8 (1946)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Büchertisch.

Albin Fringeli, Das Amt Laufen. Berner Heimatbücher, Nr. 29. Verlag Paul Haupt, Bern. 16 Seiten Text, 32 ganzseitige Tiefdruckbilder, kart. Fr. 2.80.

Die schon stattliche Reihe der schönen und wohlfeilen «Berner Heimatbücher» ist soeben um eine sehr gefreute und gelungene Einheit vermehrt worden. Albin Fringeli, der selber im Laufental aufgewachsen ist, versteht es ausgezeichnet, uns in Landschaft, Geschichte und Brauchtum des schönen Ländchens zwischen Stürmenkopf und Blauen, der Sprachgrenze und Angenstein einzuführen. Mit Genuss und ohne Langeweile folgen wir ihm in seinen Ausführungen, in denen er geschickt Landschaftsschilderung und Geschichte zu verbinden weiss. Prächtig sind auch die vielen ganzseitigen Bilder, die von Leo Gschwind aufgenommen wurden. Ohne den Wert des schönnen Buches herabsetzen zu wollen, seien ein paar kleine Irrtümer berichtigt: S. 13 Das Martinspatrozinium von Blauen ist sekundär. S. 15 Kaiser Lothar war nicht auf Burg; ebenso S. 48, wo Rädersdorf statt Rodersdorf steht. Die gediegene Neuerscheinung sei allen Lesern, besonders den Laufentalern und ihren Nachbarn bestens empfohlen.

Albin Fringeli, Wander-Atlas Solothurn-Ost. Solothurn-Weissenstein-Wasseramt-Bipperamt-Aaregebiet-Balsthal. Verlag Conzett & Huber, Zürich 1946. 88 Seiten, 7 Karten, Leinwand.

Die handlichen und praktischen Wanderatlanten, die Freude und der sichere Begleiter jedes Wanderes, beginnen wieder zu erscheinen! Als neuester erscheint eben Band 16, Solothurn-Ost, verfasst von Albin Fringeli. Er enthält 52 gut ausgewählte und zusammengestellte Wanderungen. Sehr zu begrüssen sind neben den Routenbeschreibungen die vielen heimatkundlichen Hinweise, die das Büchlein zu einer kleinen Fundgrube machen.

August Wyss, 125 Jahre Harmonie-Musikgesellschaft Fulenbach, 1820—1945. Union AG., Solothurn, 1946. 88 Seiten, ill.

Die schön ausgestattete und reichbebilderte Jubiläumsschrift ist vor allem für die Musikanten selbst bestimmt. Sie verdient aber über diesen Rahmen hinaus Interesse, da sie ein gutes Stück Dorfgeschichte widerspiegelt. Interessant scheinen uns besonders die Anfänge der Gesellschaft. Die Knabenschaft von Fulenbach ging beim Anbruch der neuen Zeit nicht ein wie die meisten andern, sie fand in der Pflege der Musik eine neue Aufgabe und blieb ihr zum Wohle des Dorfes treu.

E. B.